

SCHUTZIMPfung GEGEN DIE SAISONALE GRIPPE WÄHREND DER COVID-19-PANDEMIE

(Stand: September 2020)

Die Grippezeit beginnt. Jetzt ist der Moment gekommen, an die Schutzimpfung zu denken. Die Impfung schützt vor einer Grippeerkrankung und vermindert deren Komplikationen. Die Grippe, nicht zu verwechseln die mit Schnupfen oder einer Erkältung, ist eine Infektion der Atemwege mit hohem Fieber, Schüttelfrost, Muskel- und Rücken- sowie Kopfschmerzen einher geht. Die Symptome der saisonalen Grippe sind denen von COVID-19 sehr ähnlich.

Die Grippe ist besonders gefährlich durch die Komplikationen, die sie hervorrufen kann. Diese Komplikationen sind vor allem Lungenentzündungen, die gehäuft bei älteren Menschen sowie Personen auftreten, die durch bestimmte Vorerkrankungen eine erhöhte Anfälligkeit für Infektionen haben. Während der Grippezeit steigt sowohl die Zahl der durch Lungenentzündung bedingten Krankenhausaufenthalte als auch die Zahl der Todesfälle deutlich an. Darüber hinaus kann eine gleichzeitige Infektion sowohl mit dem saisonalen Grippevirus als auch mit SARS-CoV-2 das Risiko von Komplikationen erhöhen. Eine Gripeschutzimpfung verringert das Risiko von Komplikationen.

WER SOLLTE GEGEN DIE SAISONALE GRIPPE GEIMPFT WERDEN?

1. Personengruppen mit erhöhtem Risiko

- Personen über 65 Jahre,
- Erwachsene und Kinder mit chronischen Lungen- oder Herz-Kreislauf-Krankheiten (einschl. Kinder mit Bronchialasthma),
- Erwachsene und Kinder mit chronischen Stoffwechsel- oder Nierenkrankheiten (z.B. Diabetes- oder Dialysepatienten),
- Erwachsene und Kinder, deren natürliche Abwehrkräfte durch eine Vorerkrankung (z.B. HIV-Infektion) oder eine medizinische Behandlung (z.B. mit hohen Kortison-Dosen) geschwächt sind,
- Erwachsene und Kinder, die an einer Sichelzellenanämie oder einer anderen Hämoglobinopathie leiden,
- Erwachsene und Kinder, die Beeinträchtigungen der Atemfunktion sowie des Abhustens von Atemwegssekret aufweisen oder Patienten mit Beeinträchtigungen des Schluck reflexes und Aspirationsgefahr (geistige Behinderung, Rücken marksschädigung, Epilepsie, neuromuskuläre Erkrankungen),
- Kinder mit Krankheiten, die dauerhafte Behandlungen mit Salicylaten benötigen (z.B. Kawasaki, rheumatische Erkrankungen),
- schwängere Frauen,
- Frühgeborene (< 33 Schwangerschaftswochen), während der ersten 2 Winter,
- Bewohner von Alters- und Pflegeheimen, Ärzte, Pflegepersonal, andere Gesundheitsberufe mit direktem Patientenkontakt.

2. Personengruppen, welche die Grippe auf Personen mit einem erhöhtem Komplikationsrisiko übertragen können

- Angestellte von Heimen und Altersheimen,
- Menschen mit Risikopersonen im Haushalt,
- Ärzte, Pflegepersonal, andere Gesundheitsberufe mit direktem Patientenkontakt,
- Angestellte von Kindertagesstätten und Personen, die sich um Kleinkinder bis 2 Jahre kümmern, einschließlich Eltern und Geschwistern.

3. Personengruppen, die aus sozio-ökonomischen Gründen geimpft werden sollten

Beispiel: Lehrer, Busfahrer, Ärzte, Pflegepersonal, etc.

Der “Conseil Supérieur des Maladies Infectieuses” rät allen Personen, auch denjenigen, welche nicht den obengenannten Personengruppen angehören, sich durch die Impfung vor der saisonalen Grippe und deren Komplikationen zu schützen.

ZEITPUNKT DER IMPFUNG

Günstigster Zeitpunkt für die saisonale Gripeschutzimpfung ist die Periode ab Anfang Oktober. Die Impfung besteht aus einer einzigen Injektion, muss aber jedes Jahr erneuert werden (bei Risikokindern unter 9 Jahren sind 2 Injektionen, im Abstand von einem Monat empfohlen). Die Impfstoffe sind rezeptpflichtig und in der Apotheke erhältlich. **Für die Personengruppen mit erhöhtem Risiko, Kategorie 1 a) - h), werden die Kosten für die Impfstoffe von der nationalen Gesundheitskasse übernommen.**

